

statistik.aktuell

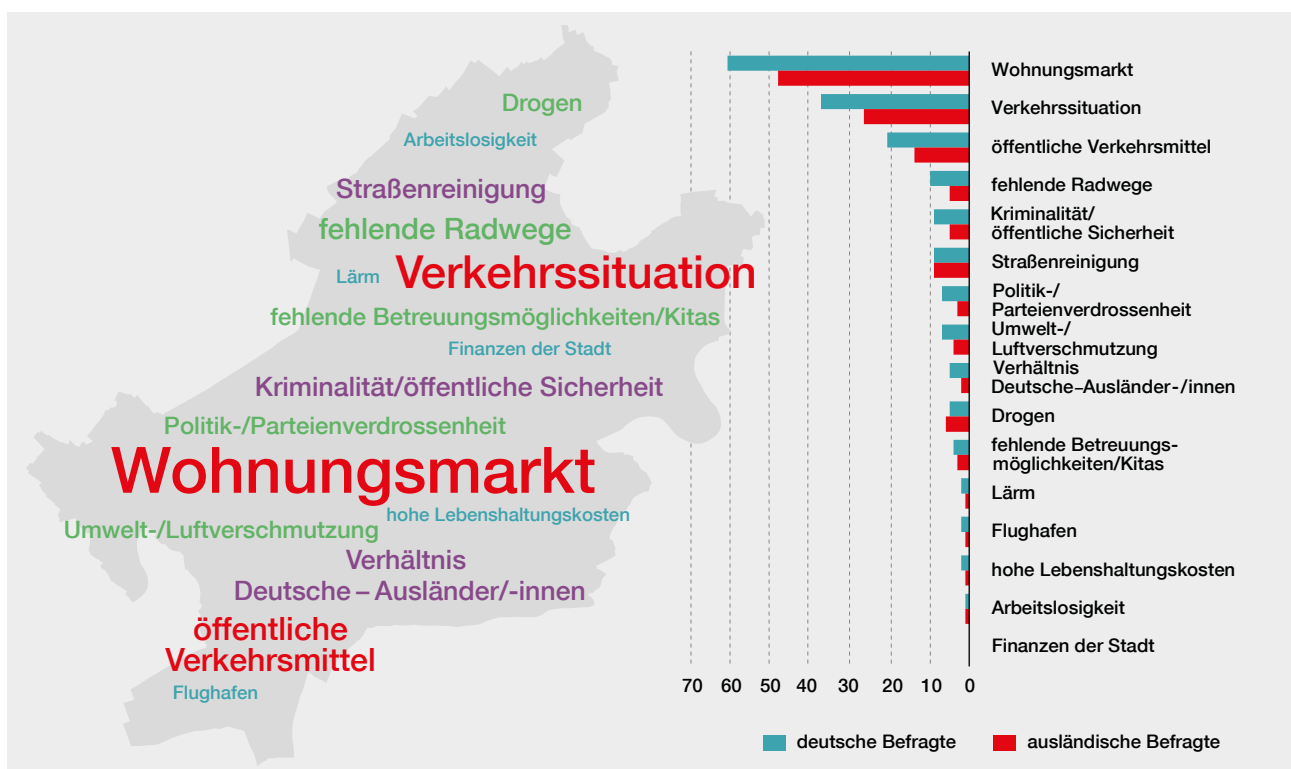
Frankfurter Bürgerbefragung 2019: die größten Stadtprobleme aus Sicht der Frankfurterinnen und Frankfurter

Das größte Stadtproblem für die Frankfurterinnen und Frankfurter ist mit deutlichem Zuwachs weiterhin die Situation auf dem Wohnungsmarkt. Insbesondere hohe Mieten und ein geringes Angebot stehen nach wie vor im Zentrum der Kritik. Damit scheint der Effekt der in letzter Zeit hohen Zahl von Neubaufertigstellungen nicht mehr so stark ausgeprägt zu sein. Die Frage nach den größten Stadtproblemen wurde wie immer ohne Antwortvorgabe gestellt.

Kritik an Verkehrssituation und öffentlichen Verkehrsmitteln auf neuem Allzeithoch

Mit hohem Zuwachs auf einem neuen Allzeithoch liegt die Verkehrssituation auf Platz zwei der städtischen Problemagenda, gefolgt von der ebenfalls noch nie so stark ausgefallenen Kritik an den öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit zweistelligem Zuwachs bei deutschen (38 %/+11 %-Punkte) und ausländ-

Die größten Stadtprobleme aus Sicht der Frankfurterinnen und Frankfurter 2019



Angaben in %.

dischen Befragten (27 %/+12 %-Punkte) hat sich die Beurteilung der „Verkehrssituation“ noch nie so schnell und ausgeprägt verändert wie diesmal. Auf Platz drei der Skala liegen die „öffentlichen Verkehrsmittel“, auch hier sind neue Höchststände zu verzeichnen.

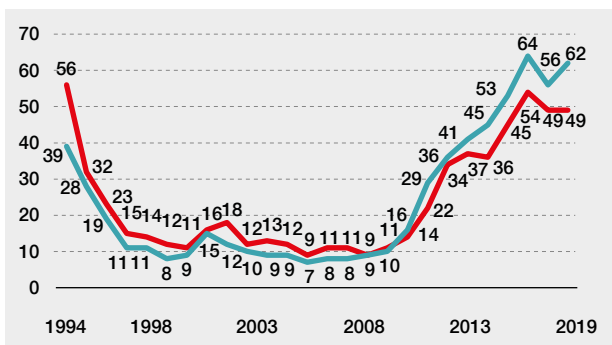
Hohe Mieten und geringes Angebot weiter im Zentrum der Kritik

Nach der spürbaren Entspannung im Jahr 2018 gaben diesmal wieder deutlich mehr als die Hälfte

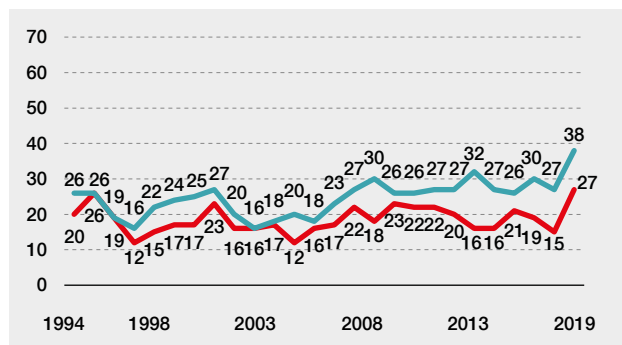
der befragten deutschen (62 %/+6 %-Punkte) und knapp die Hälfte (49 %/unverändert) der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter eine den Wohnungsmarkt betreffende Antwort. Neben dem als zu gering empfundenen „Wohnungsangebot“ (23 %/+4 %-Punkte) sind auch die „hohen Mieten“ (36 %/+2 %-Punkte) von den deutschen Befragten verstärkt genannt worden. Bei den ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern haben sich die Anteile dagegen praktisch nicht verändert. Zu berücksichtigen ist, dass für ausländische Befragte bei den offenen Fragestellungen nur geringe Fallzahlen

Entwicklung der größten Stadtprobleme aus Sicht der Frankfurterinnen und Frankfurter 1994 bis 2018

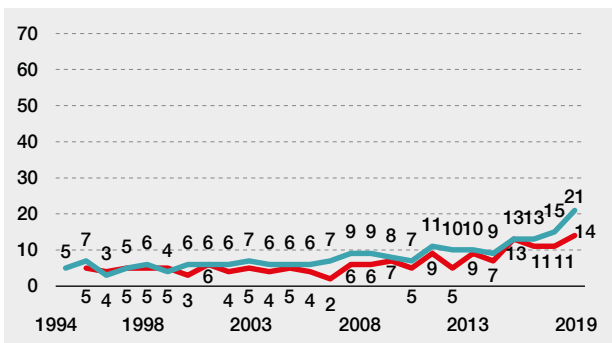
Wohnungsmarkt



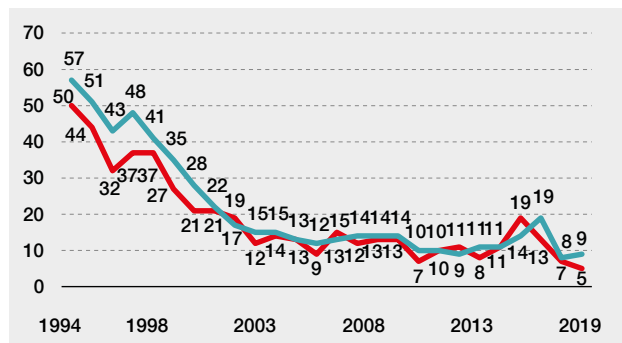
Verkehrssituation



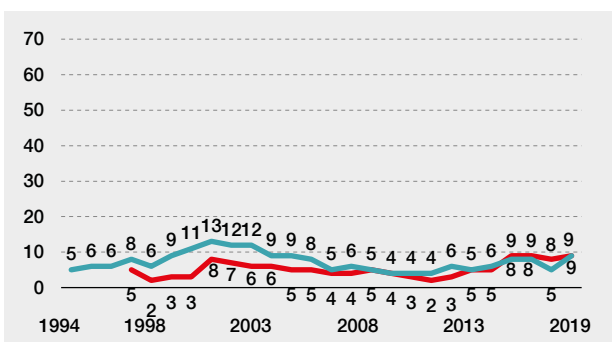
öffentliche Verkehrsmittel



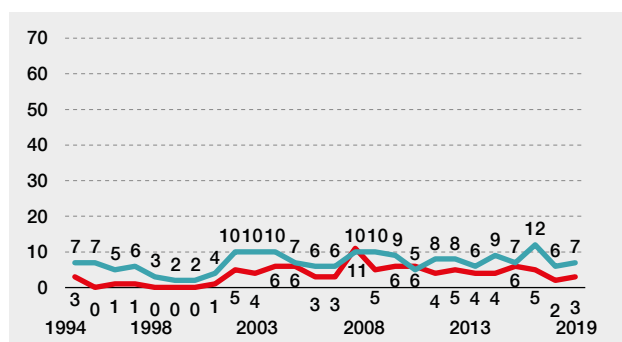
Kriminalität/öffentliche Sicherheit



Straßenreinigung



Politik-/Parteienverdrossenheit



Angaben in %, ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich, sortiert nach Anteil Deutsche, bei Ausländerinnen und Ausländern geringe Fallzahlen.

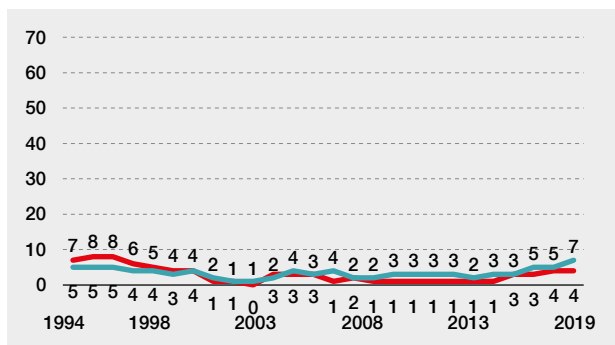
realisiert wurden und die Ergebnisse daher nur als Orientierungspunkte dienen können.

Öffentliche Sicherheit gilt derzeit kaum als großes Stadtproblem

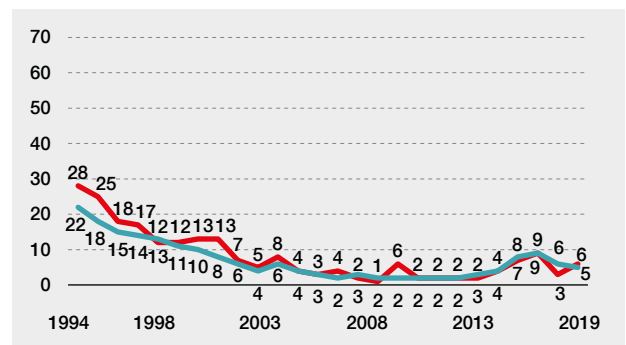
Der schon immer unter besonderer Aufmerksamkeit der Frankfurterinnen und Frankfurter stehende Themenbereich „öffentliche Sicherheit“ liegt nach dem zwischenzeitlichen Hochstand des Jahres 2017 diesmal auf dem zweitniedrigsten Wert der letzten drei Jahrzehnte, nur leicht über dem absoluten

Tiefststand des Vorjahres. Noch nie fühlten sich die Frankfurterinnen und Frankfurter sicherer als in den letzten beiden Jahren. Die Ergebnisse basieren auf der im Dezember durchgeführten Bürgerbefragung 2019 und spiegeln die Einstellungen und Urteile der Frankfurterinnen und Frankfurter wenige Wochen vor Bekanntwerden der ersten Corona-Fälle in Europa Ende Januar 2020 wider. Dob

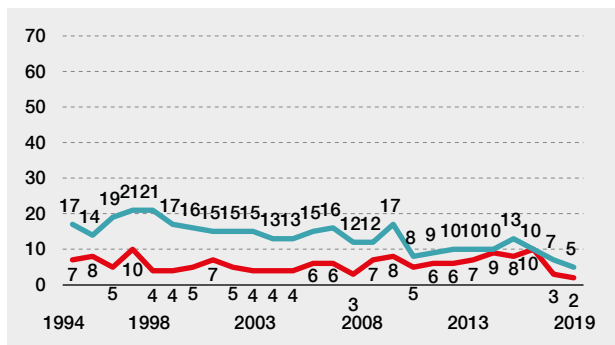
Umwelt-/Luftverschmutzung



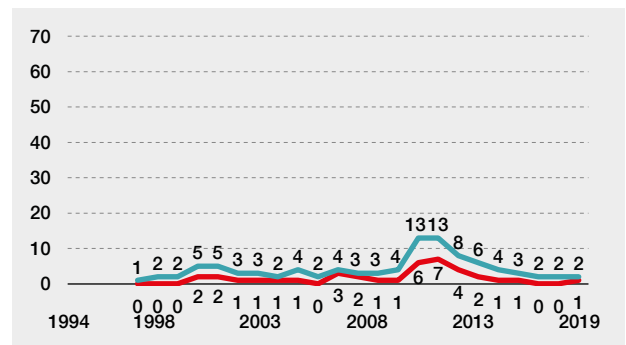
Drogen



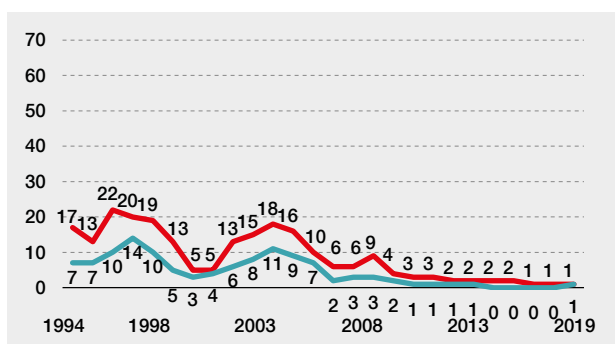
Verhältnis Deutsche-Ausländer/-innen



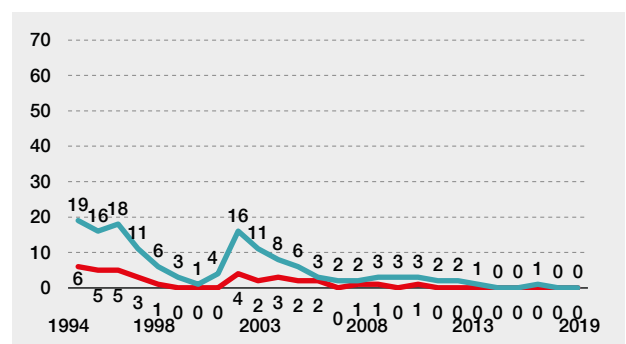
Flughafen



Arbeitslosigkeit



Finanzen der Stadt



Die größten Probleme in Frankfurt am Main im Dezember 2019

Nennungen ohne Antwortvorgabe	Bürgerbefragung 2019 (%)			Differenz 2019 : 2018 (%-Punkte)		
	insgesamt	deutsch	ausländisch	insgesamt	deutsch	ausländisch
Wohnungsmarkt	58	62	[49]	4	6	[0]
hohe Mieten	34	36	[30]	2	2	[1]
geringes Wohnungsangebot	22	23	[18]	3	4	[0]
Obdachlosigkeit	3	4	[3]	0	1	[0]
Verkehrssituation	34	38	[27]	11	11	[12]
Verkehr allgemein	17	19	[12]	9	10	[7]
zu viel Verkehr/Staus/Baustellen	9	9	[7]	-4	-5	[-2]
zu wenig Parkplätze	7	7	[7]	3	3	[4]
schlechter Straßenzustand	1	1	[0]	0	0	[-1]
öffentliche Verkehrsmittel	19	21	[14]	6	6	[3]
fehlende Radwege	8	10	[5]	3	3	[3]
Kriminalität/öffentliche Sicherheit	8	9	[5]	0	1	[-2]
Kritik an Straßenreinigung	9	9	[9]	3	1	[4]
Politik-/Parteienverdrossenheit	6	7	[3]	1	1	[1]
Umwelt-/Luftverschmutzung	6	7	[4]	1	2	[0]
Verhältnis Deutsche – Ausländer/-innen	5	5	[2]	-1	-2	[-1]
zu viele Ausländer	3	3	[1]	-1	-1	[-1]
mangelnde Integration	2	2	[0]	0	0	[0]
Ausländerfeindlichkeit	0	0	[0]	0	0	[0]
Drogen	5	5	[6]	0	-1	[3]
fehlende Betreuungsmöglichkeiten/Kitas	4	4	[3]	0	1	[-1]
Lärm allgemein	2	2	[1]	1	0	[1]
Flughafen	1	2	[1]	0	0	[1]
Fluglärm	1	1	[1]	0	-1	[0]
Flughafenausbau	0	0	[0]	0	0	[0]
hohe Lebenshaltungskosten	1	2	[1]	0	1	[0]
Arbeitslosigkeit	1	1	[1]	0	0	[1]
Finanzen der Stadt	0	0	[0]	0	0	[0]

Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich. [] geringe Fallzahl, eingeschränkte Repräsentativität.

Die Ergebnisse basieren auf den Antworten von 1395 Frankfurterinnen und Frankfurtern, die sich an der im Dezember 2019 durchgeführten Bürgerbefragung beteiligt haben. Damit hat jede/jeder 448te im Alter von 18 bis 75 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Stadt ihre/seine Ansichten und

Wertungen stellvertretend für die gesamte Frankfurter Bevölkerung abgegeben. Die repräsentative Auswahl der Befragten erfolgte nach einem Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister. Für nicht deutsche Befragte galt die zusätzliche Bedingung, dass sie seit mindestens drei Jahren in der Stadt leben.



STADT FRANKFURT AM MAIN

Impressum
 Bürgeramt, Statistik und Wahlen
 Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main
 Telefon: +49 69 212-71555, Fax: +49 69 212-36301
 E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de
http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell



Adresse